



Liebe Bundestrainer:innen Bildung und Ansprechpartner:innen für den Bereich Lehre,

der BVTDS und die Trainerakademie Köln möchten als unterstützende Organisationen des Forschungsprojekts **„TraiNah - Trainer\*innen als zentrale Akteur\*innen in der Prävention sexualisierter Gewalt - Umgang mit Nähe und Distanz im Verbundsystem Nachwuchsleistungssport“** der Deutschen Sporthochschule Köln die Spitzenverbände im deutschen Sport ansprechen.

**Sexualisierte Gewalt ist ein gesamtgesellschaftliches Problem und auch ein Problem des Nachwuchsleistungssports.** Die Trainer:innen sind die Schlüsselfiguren in der Förderung der jungen Athlet:innen. Zugleich ist klar, dass schwerer sexueller Missbrauch an Athlet:innen am häufigsten durch erwachsene Bezugspersonen geschieht. Für die Trainer:innen bedeutet dies in einem sensiblen Feld zu arbeiten und führt auch zu Unsicherheiten.

Die Ergebnisse der Studie werden erst Ende des Jahres veröffentlicht, doch möglicherweise sind die Studienergebnisse bereits bekannt. Vielleicht haben auch Trainer:innen des eigenen Fachverbandes an der Onlinebefragung „Umgang mit Nähe und Distanz im Nachwuchsleistungssport - Wie viel Nähe ist im Umgang mit Athlet\*innen erlaubt?“ teilgenommen.

Da die Zahlen sowohl der Safe Sports Studie und der der aktuellen TraiNah Studie sprechen aus unserer Sicht eine deutliche Sprache.

Bereits die **Safe Sports Studie** zeigte, dass **„Ein Drittel** der befragten Athlet:innen hat eine Form von sexualisierter Gewalt im Kontext des Sports erlebt“ haben. Es wurde 1800 Athlet:innen aus dem Leistungssport befragt.

Die Befragung der Athlet:innen in der **TrainNah Studie** bestätigt die Safe Sports Studie, denn **ein Drittel** der Befragten gibt an, **sexuelle Gewalt** erfahren zu haben. Zusätzlich gibt es einen **sehr hohen Anteil an psychischen und körperlichen Gewalterfahrungen.**

Die Studie widmet sich weiter den Fragen **„Wie handlungssicher sind Trainer:innen in grenzüberschreitenden Situationen?“**, **„Was fällt in die Rolle der Trainer:innen“** und **„Wie viel Empowerment steckt im Trainingsklima“.** Aus den Ergebnissen der Umfragen mit Athlet:innen und Trainer:innen lassen sich Hinweise auf einen Zusammenhang zwischen dem Empowerment im Trainingsklima und der interpersonalen Gewalt finden.

**Als beteiligter Spitzenverband hat der Deutsche Schwimmverband DSV** in der Projektphase bereits einige Entwicklungsschritte initiiert, die wir hier vorstellen dürfen:

Im Gespräch mit **Matz Kunz, Bundestrainer Bildung und Wissenschaft im Deutschen Schwimmverband**, wurden drei Ebenen der Entwicklung deutlich. Zuerst hat der Verband sich mit drei Vertreter:innen an der vom Projektteam angebotenen **Multiplikator:innenschulung** beteiligt. Die Auswahl der Vertreter:innen wurden gleich perspektivisch gewählt. Zum einen **die**

**Sportpsychologin des Verbandes**, die sich von nun an innerhalb der A-Trainer:innen Ausbildung für das Thema verantwortlich zeigen wird. Stellvertretend für die Länder, denen die B- und C Trainer:innen Ausbildung zugeordnet ist, **war ein Bildungsreferent** zur Multiplikator:innenschulung anwesend. Als dritte Person wurde mit **einem Mitarbeiter der DSV Jugend** der Nachwuchsbereich als weiterer Schwerpunkt gesetzt. Nun wird sich der DSV an Hand einer Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit den Landesschwimmverbänden um Trainer:innenausbildung im Umgang mit Nähe und Distanz im Nachwuchsbereich kümmern.

### **Prävention durch qualifizierte TrainerInnen**

Die **Trainerakademie Köln des DOSB** hat zu Wirkung und Verantwortung von Trainer:innen handeln vielfältige Bildungsmöglichkeiten und -angebote.

Im **Diplom-TrainerInnen-Studium**, der höchsten Qualifikationsstufe für TrainerInnen im deutschen Sport, werden über die jeweiligen Fachbereiche (u.a. Pädagogik (Prof. Harald Lange, Dr. Johannes Wohlers), Psychologie (Lothar Linz, Dr. Sebastian Altfeld), Soziologie (Prof. Jochen Mayer, Prof. Felix Kühnle, Prof. Ansgar Thiel) u.w.) umfassende Kenntnisse zu Wirkung, Umgang und Verantwortung von TrainerInnen im LS gelegt. Obligatorisch im Studium ist das s.g. Ethikmodul u.a. mit Prof'in Bettina Rulofs.

In der **DOSB-Zertifikatsausbildung zum „TrainerIn im Nachwuchsleistungssport“** werden TrainerInnen u.a. unterrichtet zu

- sexualisierter Gewalt, mündiger AthletIn mit Prof'in Swantje Scharenberg (FOSS/KIT)
- Kompetenzen und Rollen von Trainern im NWLS, zielgruppengerechte Kommunikation und zu abweichendem Verhalten mit Dr. Tino Symanzik (Inst. Pädagogik, DSHS).
- "Der/die AthletIn als Mittel zum Zweck?!" (soziol. Zusammenhänge) mit Prof. Felix Kühnle (TU Darmstadt)
- Persönlichkeitsentwicklung im und mit NWLS mit Dr. Johannes Wohlers (CAU Kiel),
- psychische Gesundheit und Leistungsfähigkeit sowie Bedeutung und Rollen von Eltern im NWLS mit Marion Sulprizio (mentaltalent / DSHS Köln).

Das **Coaching/Mentoring-Programm** an der TA von Lothar Linz zielt natürlich nicht nur auf den Bereich, wird aber auch dafür genutzt. Die TNInnen wählen die Schwerpunkte selbst. Bei Interesse stellt Lothar Linz seine Arbeit gerne vor.

### **Aktuelle Bildungsangebote der TA:**

**[www.trainerakademie-koeln.de](http://www.trainerakademie-koeln.de)**

Die TrainNah Studie beinhaltet auch die **„Entwicklung und Evaluation eines Schulungskonzepts, das dazu geeignet ist, die Handlungskompetenzen zum gelungenen Umgang mit Nähe und Distanz bei Trainer\*innen zu stärken und so den Kinderschutz im Verbundsystem des Nachwuchsleistungssports (VNLS) zu fördern.“** Es wird dringender Ausbildungs- und Fortbildungsbedarf für Trainer:innen in diesem Handlungsfeld gesehen. Weiterbildungen für Sportpsycholog:innen wurden in diesem Jahr bereits vom Projektteam angeboten.

Aktuell bietet der **BVTDS am Freitag, den 10.12.2021 von 10.30-16.30 Uhr einen TrainNah-Tagesworkshop für Trainer:innen: „Umgang mit Nähe und Distanz im Leistungssport“** mit Gitta Axmann (wissenschaftlichen Mitarbeiterin der Sporthochschule Köln/systemischer Coach) und Dafni Bouzikou (Gründungsmitglied und ehemalige Präsidentin des BVTDS/Supervisorin DGSv) an.

Die Ausschreibung finden Sie auf der Homepage des BVTDS: <https://bvtlds.de/start>

**Unsere Fragen an die beauftragten Personen für den Bereich Lehre/Bildung:**

- Welche Ausbildungsinhalte gibt es bereits in Ihrem Spitzenverband in der A und B-Trainer:innenausbildung zu den Themen: Prävention sexualisierter Gewalt, Trainer:innenrolle sowie Umgang mit Nähe und Distanz im Nachwuchleistungssport? Welchen Umfang haben diese?
- Welche Weiterbildungsmaßnahme (Multiplikator:innenschulung/Referent:innenschulung/externe Partnerorganisationen) besteht in Ihrem Spitzenverband?
- Wie hat sich Ihr Verband zu diesem Thema aufgestellt und könnte als „bestpractice“ anderen Verbänden im Entwicklungsprozess ein Beispiel sein?
- Welcher Bedarf besteht noch?

**Die Angaben sollen helfen, das Weiterbildungsangebot zu spezifizieren oder/und zu erweitern und einen Austausch zum Thema auf einer digitalen Plattform anzuregen.**

Wir würden uns sehr über eine kurze Rückmeldung per Mail bis zum 19.11.21 freuen.



Simone Lammers  
**Vizepräsidentin Chancengleichheit**  
**Berufsverband der Trainer/innen im deutschen Sport e.V.**

Sportforum Chemnitz  
Reichenhainer Str. 154  
09125 Chemnitz  
Tel.: 01718131320  
E-Mail: [simone.lammers@bvtlds.de](mailto:simone.lammers@bvtlds.de)  
[www.bvtlds.de](http://www.bvtlds.de)  
Vereinsregister:  
Amtsgericht Köln VR 17567  
Vorstand: Holger Hasse, Gert Zender, Olaf Leib

Prof. Lutz Nordmann  
**Direktor**  
**Trainerakademie Köln des DOSB**

Guts-Muths-Weg 1  
50933 Köln  
Tel. (02 21) 9 48 75 – 0  
E-Mail: [info@trainerakademie-koeln.de](mailto:info@trainerakademie-koeln.de)  
[www.trainerakademie-koeln.de](http://www.trainerakademie-koeln.de)

